

# 2010

Zwischenbericht  
Januar–März



**swisscom**



# Facts & Figures

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt		31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
<b>Nettoumsatz und Ergebnisse</b>				
Nettoumsatz		2'953	2'916	1,3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) <sup>1</sup>		1'058	1'139	-7,1%
EBITDA in % Nettoumsatz	%	35,8	39,1	
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>2</sup>		557	664	-16,1%
Reingewinn		377	484	-22,1%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		394	484	-18,6%
Gewinn pro Aktie	CHF	7,61	9,34	-18,6%
<b>Bilanz und Cash Flow</b>				
Eigenkapital am Bilanzstichtag		6'739	6'221	8,3%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag <sup>3</sup>	%	30,4	26,8	
Operating Free Cash Flow <sup>4</sup>		742	697	6,5%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		383	351	9,1%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag <sup>5</sup>		8'537	9'477	-9,9%
<b>Mitarbeitende</b>				
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	19'427	20'102	-3,4%
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl	19'426	19'748	-1,6%
<b>Operationelle Daten</b>				
Telefonanschlüsse Schweiz	in Tausend	3'522	3'574	-1,5%
Breitbandanschlüsse Schweiz	in Tausend	1'802	1'789	0,7%
Mobilfunk-Kunden Schweiz	in Tausend	5'650	5'411	4,4%
Swisscom TV-Kunden Schweiz	in Tausend	275	139	97,8%
Breitbandkunden Italien	in Tausend	1'678	1'542	8,8%
<b>Swisscom Aktie</b>				
Nominalwert pro Aktie am Bilanzstichtag	CHF	1,00	1,00	–
Anzahl ausgegebener Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51,802	53,441	-3,1%
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Mio. Stück	51,798	51,802	–
Börsenkurs am Bilanzstichtag	CHF	384,80	319,75	20,3%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag <sup>6</sup>		19'932	16'564	20,3%

<sup>1</sup> Definition Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

<sup>2</sup> Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

<sup>3</sup> Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

<sup>4</sup> Definition Operating Free Cash Flow: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

<sup>5</sup> Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen.

<sup>6</sup> Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

## Zusammenfassung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
Nettoumsatz	2'953	2'916	1,3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'058	1'139	-7,1%
EBITDA in % Nettoumsatz	35,8	39,1	
Betriebsergebnis (EBIT)	557	664	-16,1%
Reingewinn	377	484	-22,1%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	7,61	9,34	-18,6%
Operating Free Cash Flow	742	697	6,5%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	383	351	9,1%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag	8'537	9'477	-9,9%
Personalbestand am Bilanzstichtag (Anzahl Vollzeitstellen)	19'427	20'102	-3,4%

- In den ersten drei Monaten 2010 stieg der Nettoumsatz von Swisscom um CHF 37 Millionen oder 1,3% auf CHF 2'953 Millionen. Auf Basis von konstanten Währungen betrug der Anstieg 2,0%. Die italienische Tochtergesellschaft Fastweb steigerte den Nettoumsatz in lokaler Währung um 4,1% auf EUR 462 Millionen. Der Nettoumsatz ohne Fastweb erhöhte sich um 1,4% auf CHF 2'285 Millionen. Die Zunahme ist vor allem auf die leichte konjunkturelle Erholung, Unternehmenserwerbe von Swisscom IT Services im Vorjahr und eine höhere Anzahl verkaufter multifunktionaler Mobilfunk-Endgeräte zurückzuführen.
- Im ersten Quartal 2010 wurde eine Rückstellung betreffend einem Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb in Höhe von EUR 70 Millionen (CHF 102 Millionen) erfasst. Die Bildung der Rückstellung erfolgte als Folge eines Untersuchungsberichts betreffend Mehrwertsteuerbetrug und krimineller Vereinigung gegen Fastweb und weitere Personen und Unternehmen, der am 23. Februar 2010 durch italienische Untersuchungsbehörden eröffnet wurde. Die im Untersuchungsbericht erhobenen Vorwürfe werden durch Fastweb zurückgewiesen.
- Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) sank um CHF 81 Millionen oder 7,1% auf CHF 1'058 Millionen. Bereinigt um die Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb stieg der EBITDA gegenüber dem Vorjahr um 1,8%, was einer EBITDA-Marge von 39,3% entspricht.
- Als Folge des tieferen EBITDA sank der Reingewinn um CHF 107 Millionen oder 22,1% auf CHF 377 Millionen. Ohne die Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb lag der Reingewinn auf der Höhe des Vorjahres.
- Die Zunahme der Investitionen um CHF 32 Millionen oder 9,1% auf CHF 383 Millionen ist auf einen unterschiedlichen zeitlichen Anfall der Investitionen zurückzuführen.
- Der Operating Free Cash Flow stieg um CHF 45 Millionen oder 6,5% auf CHF 742 Millionen. Die Zunahme ist vor allem auf Zahlungen in Höhe von CHF 86 Millionen im ersten Quartal 2009 im Zusammenhang mit Interkonnektions- und anderen Zugangsverfahren zurückzuführen.
- Die Nettoverschuldung konnte innert Jahresfrist um CHF 940 Millionen auf CHF 8'537 Millionen reduziert werden.
- Die Zahl der Mitarbeitenden sank um 675 Vollzeitstellen oder 3,4% auf 19'427 Vollzeitstellen, was vor allem auf Effizienzsteigerungen und den Ausstieg aus dem Breitbandgeschäft in Osteuropa zurückzuführen ist. Die Abnahme der Anzahl Mitarbeitenden durch die Auslagerung des Gebäudemangements im Vorjahr wurde durch Unternehmenserwerbe von Swisscom IT Services kompensiert. Gegenüber Ende 2009 blieb der Personalbestand nahezu stabil.
- Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2010 bleibt ohne Berücksichtigung der Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb unverändert. Für das Geschäftsjahr 2010 erwartet Swisscom ohne Fastweb einen Nettoumsatz von rund CHF 9,15 Milliarden, einen EBITDA von rund CHF 3,75 Milliarden sowie Investitionen von rund CHF 1,3 Milliarden. Für Fastweb wird mit einem Umsatz von rund EUR 1,95 Milliarden, einem EBITDA (ohne Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren) von rund EUR 580 Millionen und Investitionen von rund EUR 410 Millionen gerechnet. Der Operating Free Cash Flow des Konzerns inklusive Fastweb wird bei rund CHF 2,6 Milliarden liegen.

## Entwicklung der Segmente

In Millionen CHF	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
Swisscom Schweiz	2'091	2'079	0,6%
Fastweb	672	664	1,2%
Übrige operative Segmente	408	407	0,2%
Group Headquarters	1	1	–
Intersegment-Elimination	(219)	(235)	–6,8%
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>2'953</b>	<b>2'916</b>	<b>1,3%</b>

In Millionen CHF	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
Swisscom Schweiz	929	919	1,1%
Fastweb	82	182	–54,9%
Übrige operative Segmente	81	66	22,7%
Group Headquarters	(32)	(34)	–5,9%
Intersegment-Elimination	(2)	6	–
<b>Total Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1'058</b>	<b>1'139</b>	<b>–7,1%</b>

Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netze», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden, sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Die Geschäftsbereiche der Swisscom Schweiz werden in der Segmentberichterstattung als einzelne Segmente ausgewiesen. Die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personal und Strategie von Swisscom Schweiz werden mit dem Geschäftsbereich «Netze» zusammengefasst. Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Für die finanzielle Führung der Kundensegmente werden keine eigenen Netzkosten verrechnet. Die Ergebnisse der Kundensegmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen» sowie des Bereichs «Wholesale» entsprechen somit einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Die Netzkosten werden über den Geschäftsbereich «Netze» geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich «Netze» wird als Cost Center geführt. In der Segmentberichterstattung werden dem Segment «Netze» deshalb keine Umsätze gutgeschrieben. Das Segment «Netze» weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übrige Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz. Um die Kundenbetreuung weiter zu verbessern, wurde Ende 2009 ein neues Kundenverwaltungssystem eingeführt. Mit dem neuen System wurde auch die Zählweise bei den Mengenangaben sowohl für Mobilfunk wie auch Festnetz teilweise angepasst und Bereinigungen, beispielsweise von intern genutzten Anschlüssen vorgenommen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Das Segmentergebnis der Segmente «Fastweb» und «Übrige operative Segmente» entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge. Für die finanzielle Führung verrechnet «Group Headquarters» keine Management Fees und das Segment «Netze» keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet.

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
<b>Nettoumsatz</b>			
Umsatz mit externen Kunden	2'075	2'060	0,7%
Umsatz mit anderen Segmenten	16	19	-15,8%
<b>Nettoumsatz Swisscom Schweiz</b>	<b>2'091</b>	<b>2'079</b>	<b>0,6%</b>
Direkte Kosten	(439)	(425)	3,3%
Indirekte Kosten (inklusive aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge)	(723)	(735)	-1,6%
<b>Total Segmentaufwand</b>	<b>(1'162)</b>	<b>(1'160)</b>	<b>0,2%</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>929</b>	<b>919</b>	<b>1,1%</b>
Marge in % Nettoumsatz	44,4	44,2	
Abschreibungen und Wertminderungen	(264)	(239)	10,5%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>665</b>	<b>680</b>	<b>-2,2%</b>
<b>Investitionen und Personalbestand</b>			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	222	207	7,2%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	11'811	12'157	-2,8%
<b>Operationelle Daten in Tausend bzw. wie angemerk</b>			
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	3'330	3'517	-5,3%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	192	57	236,8%
<b>Total Telefonanschlüsse</b>	<b>3'522</b>	<b>3'574</b>	<b>-1,5%</b>
Breitbandanschlüsse Retail	1'509	1'379	9,4%
Breitbandanschlüsse Wholesale	293	410	-28,5%
<b>Total Breitbandanschlüsse</b>	<b>1'802</b>	<b>1'789</b>	<b>0,7%</b>
Swisscom TV-Kunden	275	139	97,8%
Mobilfunk-Kunden	5'650	5'411	4,4%
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Kunde (ARPU) im Monat	47	49	-4,1%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Kunde (AMPU) im Monat	116	113	2,7%

Der Umsatz von Swisscom Schweiz mit externen Kunden erhöhte sich um CHF 15 Millionen oder 0,7% auf CHF 2'075 Millionen. Hauptgrund für die Zunahme sind die leichte konjunkturelle Erholung sowie die höhere Anzahl verkaufter multifunktionaler Mobilfunk-Endgeräte (Smartphones). Der Trend hin zu gebündelten Angeboten und zu neuen Preismodellen (Pauschaltarife) hielt weiter an. Die Anzahl Telefonanschlüsse PSTN/ISDN sank gegenüber dem Vorjahr um 187'000 oder 5,3% auf 3,3 Millionen. Der Rückgang ist vor allem eine Folge der Zunahme der entbündelten Teilnehmeranschlüsse, die sich gegenüber dem Vorjahr um 135'000 auf 192'000 erhöhten. Die Entbündelung der Teilnehmeranschlüsse ist auch Hauptgrund für die Abnahme der Anzahl Breitbandanschlüsse mit Wholesale-Kunden, die um 117'000 auf 293'000 zurückgingen. Dagegen konnte die Anzahl Breitbandanschlüsse mit Endkunden innert Jahresfrist um 130'000 oder 9,4% auf 1,5 Millionen gesteigert werden. Der Bestand an Swisscom TV-Kunden verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr beinahe und lag Ende März 2010 bei 275'000 Kunden. Im Bereich Mobilfunk stieg die Zahl der Kunden im Vergleich zum Vorjahr um 239'000 oder 4,4% auf 5,7 Millionen. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Kunde im Monat (ARPU) sank als Folge von Preissenkungen und neuen Tarifmodellen um 4,1% auf CHF 47. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen von CHF 929 Millionen lag um CHF 10 Millionen oder 1,1% über dem Vorjahr. Dank Kosteneinsparungen konnte die Ergebnis-Marge mit 44,4% leicht gesteigert werden.

## Privatkunden

Das Segment Privatkunden enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von Privatkunden. Weiter sind im Segment Privatkunden Mehrwertdienste, das TV-Angebot, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten. Das Segment Privatkunden hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
<b>Nettoumsatz und Segmentergebnis</b>			
Umsatz mit externen Kunden	1'186	1'154	2,8%
Umsatz mit anderen Segmenten	72	69	4,3%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'258</b>	<b>1'223</b>	<b>2,9%</b>
Direkte Kosten	(305)	(277)	10,1%
Indirekte Kosten (inklusive aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge)	(206)	(219)	-5,9%
<b>Total Segmentaufwand</b>	<b>(511)</b>	<b>(496)</b>	<b>3,0%</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>747</b>	<b>727</b>	<b>2,8%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	59,4	59,4	
Abschreibungen und Wertminderungen	(25)	(22)	13,6%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>722</b>	<b>705</b>	<b>2,4%</b>
<b>Investitionen und Personalbestand</b>			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	28	32	-12,5%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4'653	4'836	-3,8%
<b>Operationelle Daten in Tausend bzw. wie angemerkt</b>			
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	2'581	2'761	-6,5%
Breitbandanschlüsse	1'333	1'217	9,5%
Swisscom TV-Kunden	268	139	92,8%
Mobilfunk-Kunden	4'438	4'312	2,9%
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Kunde (ARPU) im Monat	40	41	-2,4%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Kunde (AMPU) im Monat	99	95	4,2%

Der Umsatz mit externen Kunden stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 32 Millionen oder 2,8% auf CHF 1'186 Millionen. Die Zunahme ist vor allem auf die leichte konjunkturelle Erholung sowie eine höhere Anzahl verkaufter multifunktionaler Mobilfunk-Endgeräte (Smartphones) zurückzuführen. Im Bereich Mobilfunk konnte der Umsatz trotz anhaltender Preiserosion und Einführung neuer Tarifmodelle (Pauschaltarife), als Folge der Zunahme der Anzahl Kunden gehalten werden. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Kundenbestand beim Mobilfunk um netto 126'000 oder 2,9% auf 4,4 Millionen. Der Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Mobilfunk-Kunde (ARPU) pro Monat um 2,4% von CHF 41 auf CHF 40 ist vor allem auf Preisreduktionen zurückzuführen. Im Bereich Festnetz konnte der Rückgang aus dem traditionellen Geschäft mit Sprache und Telefonanschlüssen dank Kundenwachstum bei Breitband, Swisscom TV und Bündelangeboten weitgehend kompensiert werden. Die Anzahl Breitbandanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um netto 116'000 oder 9,5% auf 1,3 Millionen. Die Anzahl Kunden von Swisscom TV konnte innert Jahresfrist beinahe verdoppelt werden. Ende des ersten Quartals 2010 verzeichnete Swisscom TV 268'000 Privatkunden.

Der Segmentaufwand lag mit CHF 511 Millionen um CHF 15 Millionen oder 3,0% über dem Vorjahr. Der Anstieg bei den direkten Kosten um CHF 28 Millionen oder 10,1% auf CHF 305 Millionen ist vor allem auf eine höhere Anzahl verkaufter Smartphones zurückzuführen. Die indirekten Kosten sanken um CHF 13 Millionen oder 5,9% auf CHF 206 Millionen. Der Personalaufwand reduzierte sich als Folge des tieferen Personalbestands, der innert Jahresfrist um 183 oder 3,8% auf 4'653 Vollzeitstellen abnahm. Die übrigen indirekten Kosten konnten durch Kosteneinsparungen reduziert werden. Als Folge davon verbesserte sich das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 20 Millionen oder 2,8% auf CHF 747 Millionen.

## Kleine und Mittlere Unternehmen

Das Segment Kleine und Mittlere Unternehmen umfasst hauptsächlich die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von kleineren und mittleren Unternehmen. Das Segment Kleine und Mittlere Unternehmen hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
<b>Nettoumsatz und Segmentergebnis</b>			
Umsatz mit externen Kunden	271	266	1,9%
Umsatz mit anderen Segmenten	14	13	7,7%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>285</b>	<b>279</b>	<b>2,2%</b>
Direkte Kosten	(42)	(38)	10,5%
Indirekte Kosten (inklusive aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge)	(33)	(30)	10,0%
<b>Total Segmentaufwand</b>	<b>(75)</b>	<b>(68)</b>	<b>10,3%</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>210</b>	<b>211</b>	<b>-0,5%</b>
Marge in % Nettoumsatz	73,7	75,6	
Abschreibungen und Wertminderungen	(1)	(1)	–
<b>Segmentergebnis</b>	<b>209</b>	<b>210</b>	<b>-0,5%</b>
<b>Investitionen und Personalbestand</b>			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1	4	-75,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	756	769	-1,7%
<b>Operationelle Daten in Tausend bzw. wie angemerk</b>			
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	514	511	0,6%
Breitbandanschlüsse	148	136	8,8%
Swisscom TV-Kunden	7	–	–
Mobilfunk-Kunden	468	427	9,6%
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Kunde (ARPU) im Monat	89	92	-3,3%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Kunde (AMPU) im Monat	203	203	–

Der Umsatz mit externen Kunden stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 5 Millionen oder 1,9% auf CHF 271 Millionen. Einerseits stieg der Umsatz als Folge des Wachstums von Mobilfunk-Kunden und Breitbandanschlüssen sowie höherer Umsätze mit Mobilfunk-Datendiensten. Andererseits reduzierte sich der Umsatz im Festnetzbereich aufgrund abnehmender Volumen und günstigerer Tarife. Der Mobilfunk-Kundenbestand stieg gegenüber dem Vorjahr um 41'000 oder 9,6% auf 468'000. Als Folge neuer Tarifmodelle und Preissenkungen sank der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Kunde (ARPU) um 3,3% auf CHF 89 pro Monat. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse stieg innert Jahresfrist um 8,8% auf 148'000.

Der Segmentaufwand nahm um CHF 7 Millionen oder 10,3% auf CHF 75 Millionen zu. Die direkten Kosten stiegen um CHF 4 Millionen oder 10,5% auf CHF 42 Millionen. Hauptgrund für die Zunahme der direkten Kosten sind höhere Aufwendungen für eingekaufte Mobilfunk-Endgeräte. Die indirekten Kosten von CHF 33 Millionen stiegen gegenüber Vorjahr um CHF 3 Millionen oder 10,0%. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen konnte mit CHF 210 Millionen auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Der Personalbestand von 756 Vollzeitstellen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 13 Vollzeitstellen oder 1,7%.



## Grossunternehmen

Das Segment Grossunternehmen ist ausgerichtet auf Kommunikationslösungen für Grossunternehmen. Das Angebot umfasst im Bereich der betrieblichen ICT-Infrastruktur das gesamte Sortiment vom Einzelprodukt bis zur Gesamtlösung. Dies beinhaltet ein umfangreiches Dienstleistungsangebot für die Planung, Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Betrieb von mobilfunk- oder festnetz-basierten Netzinfrastrukturen und der dazugehörigen IT-Systeme. Das Segment Grossunternehmen hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
<b>Nettoumsatz und Segmentergebnis</b>			
Umsatz mit externen Kunden	414	412	0,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	32	39	-17,9%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>446</b>	<b>451</b>	<b>-1,1%</b>
Direkte Kosten	(102)	(102)	–
Indirekte Kosten (inklusive aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge)	(107)	(116)	-7,8%
<b>Total Segmentaufwand</b>	<b>(209)</b>	<b>(218)</b>	<b>-4,1%</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>237</b>	<b>233</b>	<b>1,7%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	53,1	51,7	
Abschreibungen und Wertminderungen	(13)	(13)	–
<b>Segmentergebnis</b>	<b>224</b>	<b>220</b>	<b>1,8%</b>
<b>Investitionen und Personalbestand</b>			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	14	18	-22,2%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	2'210	2'232	-1,0%
<b>Operationelle Daten in Tausend bzw. wie angemerkt</b>			
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	235	245	-4,1%
Breitbandanschlüsse	28	26	7,7%
Mobilfunk-Kunden	744	672	10,7%
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Kunde (ARPU) im Monat	67	73	-8,2%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Kunde (AMPU) im Monat	168	181	-7,2%

Der Umsatz mit externen Kunden stieg gegenüber Vorjahr um CHF 2 Millionen oder 0,5% auf CHF 414 Millionen. Die Zunahme des Umsatzes resultiert aus einem Anstieg des Geschäftsvolumens im Outsourcing- und Projektgeschäft sowie aus der wachsenden Nachfrage nach Mobilfunk-Datendiensten. Der Preis- und Mengenrückgang im Festnetzbereich sowie die günstigeren Verkehrs- und Abonnementspreise im Mobilfunkbereich konnten damit überkompensiert werden. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Kunde (ARPU) sank um 8,2% auf CHF 67 pro Monat. Der Rückgang bei der durchschnittlichen Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Kunde im Monat (AMPU) um 7,2% auf 168 Minuten ist hauptsächlich auf eine Verlagerung der Nutzung auf Mobilfunk-Datendienste zurückzuführen.

Der Segmentaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 9 Millionen oder 4,1% auf CHF 209 Millionen. Bei den direkten Kosten wurden die erhöhten Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Umsatzanstieg im Outsourcing- und Projektgeschäft durch tiefere Roaming- und Terminierungskosten kompensiert. Dank Kosteneinsparungen konnten die indirekten Kosten reduziert werden, was zu einer Abnahme des Segmentaufwands führte. Der Personalbestand nahm um 22 Vollzeitstellen oder 1,0% auf 2'210 Vollzeitstellen ab. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen nahm entsprechend gegenüber dem Vorjahr um CHF 4 Millionen oder 1,7% auf CHF 237 Millionen zu.

## Wholesale

Wholesale umfasst zur Hauptsache die Benutzung des Swisscom Fest- und Mobilfunknetzes durch andere Telekommunikationsanbieter sowie die Benutzung fremder Netze durch Swisscom. Weiter enthalten sind das Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das Swisscom Mobilfunknetz nutzen, sowie Breitbanddienste und regulierte Produkte infolge der Entbündelung der letzten Meile für andere Telekommunikationsanbieter. Das Segment Wholesale hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
<b>Nettoumsatz und Segmentergebnis</b>			
Umsatz mit externen Kunden	204	228	-10,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	122	127	-3,9%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>326</b>	<b>355</b>	<b>-8,2%</b>
Direkte Kosten	(201)	(221)	-9,0%
Indirekte Kosten (inklusive aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge)	(6)	(7)	-14,3%
<b>Total Segmentaufwand</b>	<b>(207)</b>	<b>(228)</b>	<b>-9,2%</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>119</b>	<b>127</b>	<b>-6,3%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	36,5	35,8	
<b>Personalbestand</b>			
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	104	101	3,0%
<b>Operationelle Daten in Tausend bzw. wie angemerkt</b>			
Breitbandanschlüsse	293	410	-28,5%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	192	57	236,8%
Verkehr Wholesale in Millionen Minuten	2'642	3'096	-14,7%

Der Umsatz mit externen Kunden sank im vergangenen Geschäftsjahr um CHF 24 Millionen oder 10,5% auf CHF 204 Millionen. Als Folge tieferer Preise sowie tieferer Volumen nahmen die Umsätze aus Interkonnektionsdiensten ab. Ferner führten tiefere Terminierungspreise zu einem Rückgang des Mobilfunk-Umsatzes, welche durch höhere Umsätze aus dem Roaming-Verkehr ausländischer Kunden auf dem Swisscom Mobilfunknetz kompensiert wurden. Weitere Umsatzabnahmen sind mit der fortschreitenden Entbündelung der letzten Meile wie auch durch tiefere Umsätze für Datendienstleistungen begründet. Der Umsatz mit anderen Segmenten verringerte sich um CHF 5 Millionen oder 3,9% auf CHF 122 Millionen vor allem als Folge tieferer Terminierungspreise.

Der Segmentaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 21 Millionen oder 9,2% auf CHF 207 Millionen. Die direkten Kosten gingen um CHF 20 Millionen oder 9,0% auf CHF 201 Millionen zurück. Dies ist vor allem auf die Reduktion der Terminierungspreise zurückzuführen. Das Segmentergebnis sank um CHF 8 Millionen oder 6,3%. Die Abnahme des Segmentergebnisses ist im Wesentlichen eine Folge tieferer Umsätze mit externen Kunden. Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten hatte nur einen geringen Einfluss auf das Segmentergebnis.

## Netze

Das Segment Netze umfasst im Wesentlichen die Planung, den Betrieb und den Unterhalt der Swisscom Netzinfrastruktur sowie der dazugehörigen IT-Systeme sowohl für den Festnetz- wie auch für den Mobilfunkbereich. Zudem sind die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personalwesen und Strategie von Swisscom Schweiz enthalten. Der angefallene Aufwand wird den einzelnen Geschäftseinheiten nicht weiterverrechnet, sodass das Segment nur Aufwand und keinen Umsatz ausweist. Das Segment Netze hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
<b>Segmentergebnis</b>			
Betriebsaufwand	(428)	(423)	1,2%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	44	45	-2,2%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>(384)</b>	<b>(378)</b>	<b>1,6%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(225)	(205)	9,8%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>(609)</b>	<b>(583)</b>	<b>4,5%</b>
<b>Investitionen und Personalbestand</b>			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	180	154	16,9%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4'088	4'219	-3,1%

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 6 Millionen oder 1,6% auf CHF -384 Millionen. Dies ist im Wesentlichen auf den höheren Vorsorgeaufwand sowie den höheren Aufwand für Stellenabbau zurückzuführen. Gegenläufig wirkt der tiefere Personalaufwand als Folge eines tieferen Personalbestands. Aufgrund von Effizienzsteigerungen nahm der Personalbestand um 131 Vollzeitstellen oder 3,1% auf 4'088 Vollzeitstellen ab. Das Segmentergebnis sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 26 Millionen oder 4,5% auf CHF -609 Millionen vor allem als Folge höherer Abschreibungen. Hauptgrund für die Zunahme der Abschreibungen um CHF 20 Millionen sind Investitionen in ein neues Kundenverwaltungssystem, welches ab Anfang 2010 über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben wird. Die Zunahme der Investitionen um CHF 26 Millionen oder 16,9% auf CHF 180 Millionen ist vor allem auf den unterschiedlichen zeitlichen Anfall der Investitionen zurückzuführen.

**Fastweb**

Fastweb ist in Italien der zweitgrösste Anbieter von Breitband-Telekommunikationsdienstleistungen. Das Produktportfolio umfasst Sprach-, Daten-, Internet- und IPTV-Dienstleistungen sowie Video-on-Demand für Privat- und Geschäftskunden. Zudem bietet Fastweb Mobilfunkdienste auf Basis eines MVNO-Vertrags (virtueller Netzbetreiber) an. Dazu kommen umfassende Netzwerkdienstleistungen und kundenspezifische Lösungen. Fastweb hat sich in lokaler Währung (EUR) wie folgt entwickelt:

In Millionen EUR bzw. wie angemerk	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
<b>Nettoumsatz und Segmentergebnis</b>			
Umsatz mit externen Kunden	460	443	3,8%
Umsatz mit anderen Segmenten	2	1	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>462</b>	<b>444</b>	<b>4,1%</b>
Betriebsaufwand	(419)	(340)	23,2%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	14	18	–22,2%
<b>Total Segmentaufwand</b>	<b>(405)</b>	<b>(322)</b>	<b>25,8%</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>57</b>	<b>122</b>	<b>–53,3%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>12,3</i>	<i>27,5</i>	
Abschreibungen und Wertminderungen	(130)	(121)	7,4%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>(73)</b>	<b>1</b>	<b>–</b>
<b>Investitionen und Personalbestand</b>			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	99	83	19,3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	3'119	3'092	0,9%
<b>Kundenbestand in Tausend</b>			
Breitbandkunden	1'678	1'542	8,8%

Fastweb verzeichnete im ersten Quartal 2010 ein solides Umsatz- und Kundenwachstum. Der Nettoumsatz stieg um 4,1% auf EUR 462 Millionen. Die Anzahl Breitbankkunden konnte innert Jahresfrist um netto 136'000 oder 8,8% auf 1,7 Millionen gesteigert werden. Vom Nettoumsatz entfielen auf den Bereich Privatkunden 39%, auf Kleine und Mittlere Unternehmen 22% und auf Grossunternehmen 39%. Im Bereich Privatkunden stieg der Umsatz dank des Kundenwachstums um 2,9% auf EUR 179 Millionen. Der Umsatz mit Grossunternehmen erhöhte sich um 5,9% auf EUR 179 Millionen. Fastweb profitierte dabei von mehrjährigen Verträgen mit der öffentlichen Verwaltung und konnte weitere Grossunternehmen aus der Industrie und dem Finanzsektor als Kunden gewinnen.

Als Folge einer laufenden Untersuchung betreffend Mehrwertsteuer wurde im ersten Quartal 2010 eine Rückstellung in der Höhe von EUR 70 Millionen im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Im Abschluss von Fastweb wurde die Rückstellung bereits im vierten Quartal 2009 gebucht. Die Bildung der Rückstellung führte dazu, dass das Segmentergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) im ersten Quartal 2010 um 53,3% auf EUR 57 Millionen sank. Bereinigt um diesen Sondereffekt stieg der EBITDA um EUR 5 Millionen oder 4,1% auf EUR 127 Millionen. Die bereinigte EBITDA-Marge betrug unverändert zum Vorjahr 27,5%.

Am 31. März 2010 betrug der Personalbestand 3'119 Vollzeitstellen, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 27 Vollzeitstellen oder 0,9% entspricht. Die Zunahme des Personalbestands ist eine Folge des Ausbaus der Verkaufsabteilung. Die Investitionen erhöhten sich um EUR 16 Millionen oder 19,3% auf EUR 99 Millionen. Die Zunahme ist auf einen unterschiedlichen zeitlichen Anfall der Investitionen zurückzuführen. Rund 40% der getätigten Investitionen standen in direktem Zusammenhang mit dem Kundenwachstum.

Im Konzernabschluss von Swisscom per 31. März 2010 wird Fastweb wie folgt berücksichtigt:

In Millionen CHF	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
Nettoumsatz	672	664	1,2%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	82	182	–54,9%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	144	124	16,1%

Der durchschnittliche Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 2,8% ab. Die Zunahme des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr in Schweizer Franken betrug deshalb lediglich 1,2%, gegenüber 4,1% in lokaler Währung. Das ausgewiesene Segmentergebnis vor Abschreibungen sank um 54,9%, in lokaler Währung betrug die Abnahme 53,3%.

### Übrige operative Segmente

Die Übrigen operativen Segmente umfassen hauptsächlich die operativen Segmente Swisscom IT Services, Swisscom Beteiligungen und Hospitality Services. Swisscom IT Services enthält die Konzerngesellschaften Swisscom IT Services AG, Comit AG und die im Juni 2009 erworbenen Gesellschaften Sourcag AG und Resource AG. Swisscom Beteiligungen umfasst im Wesentlichen die Swisscom Broadcast AG, die Swisscom Immobilien AG, die Cablex AG, die Billag AG, die Alphapay AG, die Curabill AG sowie die Sicap Gruppe. Zusätzlich ist ab Ende Oktober 2009 die erworbene Weco Inkasso AG enthalten. Das Segment Übrige operative Segmente hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
<b>Nettoumsatz und Segmentergebnis</b>			
Swisscom IT Services	117	92	27,2%
Swisscom Beteiligungen	74	80	-7,5%
Hospitality Services	18	19	-5,3%
Übrige	1	2	-50,0%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>210</b>	<b>193</b>	<b>8,8%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	198	214	-7,5%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>408</b>	<b>407</b>	<b>0,2%</b>
Betriebsaufwand	(336)	(345)	-2,6%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	9	4	125,0%
<b>Total Segmentaufwand</b>	<b>(327)</b>	<b>(341)</b>	<b>-4,1%</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>81</b>	<b>66</b>	<b>22,7%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>19,9</i>	<i>16,2</i>	
Abschreibungen und Wertminderungen	(48)	(56)	-14,3%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>33</b>	<b>10</b>	<b>230,0%</b>
<b>Investitionen und Personalbestand</b>			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	19	21	-9,5%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4'160	4'524	-8,0%

Der Umsatz mit externen Kunden stieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 17 Millionen oder 8,8% auf CHF 210 Millionen. Der Umsatz mit externen Kunden bei Swisscom IT Services stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 25 Millionen oder 27,2% auf CHF 117 Millionen. Ohne Berücksichtigung der im Juni 2009 erworbenen Gesellschaften Sourcag AG und Resource AG stieg der Umsatz mit externen Kunden um CHF 10 Millionen oder 10,9%. Diese Zunahme ist vor allem eine Folge höherer Umsätze aus Projekt- und Outsourcing-Geschäften. Bei Swisscom Beteiligungen sank der Umsatz mit externen Kunden um CHF 6 Millionen oder 7,5% auf CHF 74 Millionen. Dies ist hauptsächlich eine Folge der Auslagerung des Gebäudemanagements von Swisscom Immobilien im Vorjahr. Bei Hospitality Services führte das schwierige wirtschaftliche Umfeld zu einer Umsatzabnahme von CHF 1 Million oder 5,3% auf CHF 18 Millionen. Der Umsatz mit anderen Segmenten lag mit CHF 198 Millionen um 7,5% unter dem Vorjahr. Hauptgründe für den Rückgang sind die gegenüber dem Vorjahr tieferen Leistungsbezüge von anderen Segmenten bei Swisscom IT Services sowie die Auslagerung des Gebäudemanagements.

Der Segmentaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 14 Millionen oder 4,1% auf CHF 327 Millionen. Der Personalaufwand reduzierte sich vor allem aufgrund der Auslagerung des Gebäudemanagements von Swisscom Immobilien sowie des Ausstiegs aus dem Breitbandmarkt in Osteuropa. Der Personalbestand am 31. März 2010 lag mit 4'160 Vollzeitstellen um 364 Vollzeitstellen oder 8,0% unter dem Vorjahr. Der übrige Betriebsaufwand konnte vor allem durch Kosteneinsparungen reduziert werden. Entsprechend stieg das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 15 Millionen oder 22,7% auf CHF 81 Millionen.

## Group Headquarters

Group Headquarters umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink. Die Entwicklung von Group Headquarters stellt sich wie folgt dar:

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
<b>Nettoumsatz und Segmentergebnis</b>			
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>–</b>
Betriebsaufwand	(51)	(52)	–1,9%
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	18	17	5,9%
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>(32)</b>	<b>(34)</b>	<b>–5,9%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(2)	(3)	–33,3%
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>(34)</b>	<b>(37)</b>	<b>–8,1%</b>
<b>Personalbestand</b>			
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	337	329	2,4%

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2 Millionen auf CHF –32 Millionen. Hauptgrund für die Verbesserung sind im Wesentlichen im Vorjahr verbuchte Kosten für Projekte, die im laufenden Geschäftsjahr nicht anfallen.

## Abschreibungen und nicht operative Ergebnisse

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1'058</b>	<b>1'139</b>	<b>–7,1%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(501)	(475)	5,5%
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>557</b>	<b>664</b>	<b>–16,1%</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(64)	(65)	–1,5%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4	8	–50,0%
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>	<b>497</b>	<b>607</b>	<b>–18,1%</b>
Ertragssteueraufwand	(120)	(123)	–2,4%
<b>Reingewinn</b>	<b>377</b>	<b>484</b>	<b>–22,1%</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	394	484	–18,6%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	(17)	–	–
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	51,798	51,802	–0,0%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	7,61	9,34	–18,6%

Die Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 26 Millionen oder 5,5% auf CHF 501 Millionen. Die Zunahme ist im Wesentlichen eine Folge der Investitionen bei Swisscom Schweiz in ein neues Kundenverwaltungssystem, welches ab Anfang 2010 über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben wird. In den Abschreibungen sind planmässige Abschreibungen aus Unternehmensübernahmen in der Höhe von CHF 39 Millionen (Vorjahr CHF 40 Millionen) enthalten, die im Rahmen der Kaufpreisaufteilung als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden.

Der Nettofinanzaufwand blieb mit CHF 64 Millionen gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Der Nettozinsaufwand für die ersten drei Monate 2010 betrug CHF 66 Millionen (Vorjahr CHF 65 Millionen).

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 120 Millionen (Vorjahr CHF 123 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 24,1% (Vorjahr 20,3%) entspricht. Die Zunahme des effektiven Ertragssteuersatzes ist vor allem darauf zurückzuführen, dass auf der im ersten Quartal 2010 erfassten Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb keine positiven Steuereffekte berücksichtigt wurden. Künftig wird mit einem langfristig erwarteten Ertragssteuersatz ohne Sondereffekte von rund

21% gerechnet. Die Ertragssteuerzahlungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 18 Millionen auf CHF 58 Millionen.

Der Reingewinn sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 107 Millionen oder 22,1% auf CHF 377 Millionen. Die Abnahme des Reingewinns ist vor allem auf die Bildung einer Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb zurückzuführen, die im ersten Quartal 2010 erfasst wurde. Ohne diesen Sondereffekt blieb der Reingewinn gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil. Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn sank gegenüber dem Vorjahr um 18,6% auf CHF 394 Millionen. Entsprechend nahm der Gewinn pro Aktie von CHF 9,34 auf CHF 7,61 ab.

## Geldflüsse

In Millionen CHF	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'058	1'139	(81)
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Tätigkeit	64	(94)	158
Ertragssteuerzahlungen	(58)	(40)	(18)
<b>Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1'064</b>	<b>1'005</b>	<b>59</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(383)	(351)	(32)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	56	(52)	108
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(327)</b>	<b>(403)</b>	<b>76</b>
Aufnahme und Rückzahlungen von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(363)	(268)	(95)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	(29)	(18)	(11)
<b>Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(392)</b>	<b>(286)</b>	<b>(106)</b>
<b>Nettozunahme flüssiger Mittel</b>	<b>345</b>	<b>316</b>	<b>29</b>

Der Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 59 Millionen auf CHF 1'064 Millionen. Die Zunahme ist im Wesentlichen eine Folge von Zahlungen in Höhe CHF 86 Millionen im ersten Quartal 2009 im Zusammenhang mit Interkonnektions- und anderen Zugangsverfahren. Im ersten Quartal 2010 ist im Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und der Veränderung des Nettoumlaufvermögens die Bildung einer Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb in Höhe von CHF 102 Millionen enthalten. Die Zunahme der Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte um CHF 32 Millionen oder 9,1% auf CHF 383 Millionen ist vor allem auf den unterschiedlichen zeitlichen Anfall der Investitionen zurückzuführen.

## Ausschüttungspolitik

In Millionen CHF	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'058	1'139	(81)
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	64	(94)	158
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(383)	(351)	(32)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	3	3	–
<b>Operating Free Cash Flow</b>	<b>742</b>	<b>697</b>	<b>45</b>

Der Operating Free Cash Flow stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 45 Millionen oder 6,5% auf CHF 742 Millionen. Die Zunahme ist vor allem auf Zahlungen im ersten Quartal 2009 im Zusammenhang mit Interkonnections- und anderen Zugangsverfahren zurückzuführen.

Die Ausschüttungspolitik von Swisscom sieht vor, dass jeweils bis zur Hälfte des Operating Free Cash Flow im Folgejahr ausgeschüttet werden soll, jedoch im Minimum die Dividende des Vorjahres.

An der Generalversammlung vom 27. April 2010 wurde eine ordentliche Dividende von CHF 20 (Vorjahr CHF 19) pro Aktie beschlossen. Dies entspricht einer Dividendensumme von CHF 1'036 Millionen oder 39% des Operating Free Cash Flow für das Jahr 2009. Diese Ausschüttung erlaubt Swisscom eine weitere Reduktion der Nettoverschuldung und damit eine Erhöhung der finanziellen Flexibilität.

## Nettoverschuldung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2010	31.12.2009	Veränderung
Anlehensobligationen	4'842	4'801	41
Bankdarlehen	2'537	2'570	(33)
Private Platzierungen	1'502	1'523	(21)
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	691	695	(4)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	336	630	(294)
<b>Total Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>9'908</b>	<b>10'219</b>	<b>(311)</b>
Flüssige Mittel	(866)	(532)	(334)
Kurzfristige Finanzanlagen	(123)	(178)	55
<b>Langfristige festverzinsliche Finanzanlagen</b>	<b>(382)</b>	<b>(368)</b>	<b>(14)</b>
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>8'537</b>	<b>9'141</b>	<b>(604)</b>

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen. Als Folge einer Änderung in den Rechnungslegungsgrundsätzen von Leasingverhältnissen werden Leasingverhältnisse von Grundstücken neu als Finanzierungs-Leasing klassifiziert. Die Änderung in den Rechnungslegungsgrundsätzen ist retrospektiv anzuwenden und hat die Nettoverschuldung per 31. Dezember 2009 um zusätzliche CHF 209 Millionen erhöht. Swisscom hat sich für die Kenngrösse Nettoverschuldung/EBITDA einen maximalen Wert von rund 2x zum Ziel gesetzt. Überschreitungen des Zielwerts sind kurzfristig möglich. Unterschreitungen stellen einen finanziellen Spielraum dar. Am 31. Dezember 2009 betrug das Verhältnis Nettoverschuldung/EBITDA 2,0.



**Bilanz**

In Millionen CHF	31.3.2010	31.12.2009	Veränderung
<b>Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	989	710	39,3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2'961	2'926	1,2%
Sachanlagen	8'058	8'219	-2,0%
Goodwill	6'563	6'664	-1,5%
Übrige immaterielle Vermögenswerte	2'211	2'315	-4,5%
Assoziierte Gesellschaften und langfristige Finanzanlagen	690	652	5,8%
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	709	658	7,8%
<b>Total Vermögenswerte</b>	<b>22'181</b>	<b>22'144</b>	<b>0,2%</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	9'908	10'219	-3,0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2'309	2'314	-0,2%
Personalvorsorgeverpflichtungen	342	351	-2,6%
Rückstellungen	990	877	12,9%
Ertragssteuerschulden	814	742	9,7%
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1'079	1'031	4,7%
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>15'442</b>	<b>15'534</b>	<b>-0,6%</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	6'448	6'291	2,5%
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	291	319	-8,8%
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>6'739</b>	<b>6'610</b>	<b>2,0%</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>22'181</b>	<b>22'144</b>	<b>0,2%</b>
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag	30,4%	29,9%	

Die Bilanzsumme am 31. März 2010 betrug CHF 22'181 Millionen und veränderte sich gegenüber Ende 2009 kaum. Das Eigenkapital stieg um CHF 129 Millionen oder 2,0% auf CHF 6'739 Millionen. Die Zunahme des Eigenkapitals setzt sich zusammen aus dem Reingewinn von CHF 377 Millionen und dem sonstigen im Eigenkapital erfassten Nettoverlust von CHF 248 Millionen. Darin enthalten sind Verluste von CHF 254 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften als Folge von tieferen Währungsumrechnungskursen. Gegenüber dem Jahresende 2009 sank der Wechselkurs CHF/EUR von 1,48 auf 1,43. Am 31. März 2010 betrug die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital CHF 1'052 Millionen.

**Ausblick**

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2010 bleibt ohne Berücksichtigung der Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb unverändert. Für das Geschäftsjahr 2010 erwartet Swisscom ohne Fastweb einen Nettoumsatz von rund CHF 9,15 Milliarden, einen EBITDA von rund CHF 3,75 Milliarden sowie Investitionen von rund CHF 1,3 Milliarden. Für Fastweb wird mit einem Umsatz von rund EUR 1,95 Milliarden, einem EBITDA (ohne Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren) von rund EUR 580 Millionen und Investitionen von rund EUR 410 Millionen gerechnet. Der Operating Free Cash Flow des Konzerns inklusive Fastweb wird bei rund CHF 2,6 Milliarden liegen.

# Konsolidierter Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

## Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt und ungeprüft)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	1.1.–31.3.2010	1.1.–31.3.2009 restated <sup>1</sup>
<b>Nettoumsatz</b>	2	<b>2'953</b>	<b>2'916</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand		(642)	(623)
Personalaufwand		(651)	(654)
Übriger Betriebsaufwand		(676)	(582)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge		74	82
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>1'058</b>	<b>1'139</b>
Abschreibungen und Wertminderungen		(501)	(475)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	2	<b>557</b>	<b>664</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	3	(64)	(65)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		4	8
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>497</b>	<b>607</b>
Ertragssteueraufwand		(120)	(123)
<b>Reingewinn</b>		<b>377</b>	<b>484</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		394	484
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		(17)	–
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)		7,61	9,34

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (verkürzt und ungeprüft)

In Millionen CHF	1.1.–31.3.2010	1.1.–31.3.2009 restated <sup>1</sup>
<b>Reingewinn</b>	<b>377</b>	<b>484</b>
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	(254)	131
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges	6	(20)
Ertragssteuern	–	1
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>(248)</b>	<b>112</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>129</b>	<b>596</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	157	590
Anteil Minderheitsaktionäre	(28)	6

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## Konsolidierte Bilanz (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	31.3.2010	31.12.2009 restated	1.1.2009 restated <sup>1</sup>
<b>Vermögenswerte</b>				
Flüssige Mittel		866	532	958
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		2'961	2'926	2'798
Übrige finanzielle Vermögenswerte		123	178	170
Übrige Vermögenswerte		534	512	560
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	5	6	6	16
<b>Total Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>4'490</b>	<b>4'154</b>	<b>4'502</b>
Sachanlagen		8'058	8'219	8'252
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		8'774	8'979	8'915
Anteile an assoziierten Gesellschaften		229	228	285
Übrige finanzielle Vermögenswerte		461	424	853
Übrige Vermögenswerte		169	140	122
<b>Total Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>17'691</b>	<b>17'990</b>	<b>18'427</b>
<b>Total Vermögenswerte</b>		<b>22'181</b>	<b>22'144</b>	<b>22'929</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten	4	1'001	1'270	216
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		2'309	2'314	2'186
Rückstellungen	6	141	137	482
Laufende Ertragssteuerschulden		273	219	163
Übrige Verbindlichkeiten		754	701	619
<b>Total Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>4'478</b>	<b>4'641</b>	<b>3'666</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	4	8'907	8'949	11'787
Personalvorsorgeverpflichtungen		342	351	428
Rückstellungen	6	849	740	715
Latente Ertragssteuerschulden		541	523	407
Übrige Verbindlichkeiten		325	330	279
<b>Total Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>10'964</b>	<b>10'893</b>	<b>13'616</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>15'442</b>	<b>15'534</b>	<b>17'282</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital		6'448	6'291	5'273
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		291	319	374
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>6'739</b>	<b>6'610</b>	<b>5'647</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>		<b>22'181</b>	<b>22'144</b>	<b>22'929</b>

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

**Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt und ungeprüft)**

in Millionen CHF	1.1.–31.3.2010	1.1.–31.3.2009 restated <sup>1</sup>
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'058	1'139
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	64	(94)
Ertragssteuerzahlungen	(58)	(40)
<b>Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1'064</b>	<b>1'005</b>
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(383)	(351)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	56	(52)
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(327)</b>	<b>(403)</b>
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(363)	(268)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto	(29)	(18)
<b>Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(392)</b>	<b>(286)</b>
<b>Nettozunahme flüssiger Mittel</b>	<b>345</b>	<b>316</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr	532	958
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln	(11)	5
<b>Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode</b>	<b>866</b>	<b>1'279</b>

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
<b>Bestand am 31. Dezember 2008</b>	<b>53</b>	<b>370</b>	<b>6'611</b>	<b>(738)</b>	<b>(907)</b>	<b>5'389</b>	<b>374</b>	<b>5'763</b>
Änderungen in der Rechnungslegung <sup>1</sup>	–	–	(116)	–	–	(116)	–	(116)
<b>Bestand am 1. Januar 2009</b>	<b>53</b>	<b>370</b>	<b>6'495</b>	<b>(738)</b>	<b>(907)</b>	<b>5'273</b>	<b>374</b>	<b>5'647</b>
Reingewinn	–	–	484	–	–	484	–	484
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	–	–	106	106	6	112
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>484</b>	<b>–</b>	<b>106</b>	<b>590</b>	<b>6</b>	<b>596</b>
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(22)	–	(22)	–	(22)
<b>Bestand am 31. März 2009</b>	<b>53</b>	<b>370</b>	<b>6'979</b>	<b>(760)</b>	<b>(801)</b>	<b>5'841</b>	<b>380</b>	<b>6'221</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2009</b>	<b>52</b>	<b>370</b>	<b>6'700</b>	<b>(1)</b>	<b>(830)</b>	<b>6'291</b>	<b>319</b>	<b>6'610</b>
Reingewinn	–	–	394	–	–	394	(17)	377
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	–	–	(237)	(237)	(11)	(248)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>394</b>	<b>–</b>	<b>(237)</b>	<b>157</b>	<b>(28)</b>	<b>129</b>
<b>Bestand am 31. März 2010</b>	<b>52</b>	<b>370</b>	<b>7'094</b>	<b>(1)</b>	<b>(1'067)</b>	<b>6'448</b>	<b>291</b>	<b>6'739</b>

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## 1 Grundsätze der Rechnungslegung

### Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften. Der konsolidierte Zwischenabschluss für drei Monate, die am 31. März 2010 abgeschlossen wurden, wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard «IAS 34 Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2009 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt, mit Ausnahme der unten aufgeführten geänderten Rechnungslegungsgrundsätze.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben. Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen der Erbringung von Dienstleistungen keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurde ein Währungsumrechnungskurs CHF/EUR von 1,428 als Stichtagskurs und 1,453 als Durchschnittskurs verwendet.

### Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften

Ab 1. Januar 2010 hat Swisscom die Änderungen von IFRS 3 (überarbeitet) «Unternehmenszusammenschlüsse», IAS 27 (überarbeitet) «Konzernabschlüsse und Einzelabschlüsse» sowie verschiedene Änderungen von IFRSs 2009 mit den unten beschriebenen Auswirkungen umgesetzt. Zusätzlich werden die weiteren Änderungen der bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen angewendet, welche keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.

- > IFRS 3 (überarbeitet) «Unternehmenszusammenschlüsse» (gültig ab 1. Juli 2009) enthält einige massgebliche Änderungen der bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungspraxis in Bezug auf Unternehmenszusammenschlüsse. Swisscom wendet die Änderungen von IFRS 3 (überarbeitet) in ihrem Konzernabschluss für Unternehmenszusammenschlüsse an, für die der Erwerbszeitpunkt nach dem 1. Januar 2010 liegt.
- > IAS 27 (überarbeitet) «Konzernabschlüsse und Einzelabschlüsse» (gültig ab 1. Juli 2009) verlangt Änderungen der bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungspraxis in Bezug auf Anteilsveräusserungen sowie auf Zukäufe von Minderheitsanteilen. Swisscom wendet die Änderungen von IAS 27 (überarbeitet) für Geschäftsjahre beginnend ab 1. Januar 2010 in ihrem Geschäftsbericht an.
- > Änderungen von IFRSs 2009: IAS 17 (überarbeitet) «Leasingverhältnisse» (gültig ab 1. Januar 2010): Die Änderung betrifft die Klassifizierung von Leasingverhältnissen über Grundstücke. Die spezifische Regelung, dass Grundstücke typischerweise aufgrund ihrer unbegrenzten Nutzungsdauer Operating-Leasingverhältnisse darstellen, wurde entfernt. Für die Klassifizierung von Leasingverhältnissen über Grundstücke gelten neu die gleichen Bestimmungen wie für die Klassifizierung von Leasingverhältnissen über Gebäude. Ein Grundstück ist deshalb unter gewissen Umständen als Finanzierungsleasing zu klassifizieren. Swisscom muss aufgrund der Änderung den Grundstücksanteil, für einen Teil der im Jahre 2001 verkauften und zurück gemieteten Liegenschaften, neu als Finanzierungsleasing klassifizieren. Die Änderung wurde retrospektiv angewendet.

Die Effekte auf die Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung sind die folgenden.

<b>Bilanz per 31. Dezember 2008, in Millionen CHF</b>	<b>Berichtet</b>	<b>Anpassung</b>	<b>Restated</b>
Sachanlagen	8'070	181	8'251
Latente Ertragssteuerguthaben	58	9	67
Finanzielle Verbindlichkeiten	(11'792)	(211)	(12'003)
Übrige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(802)	(95)	(897)
<b>Eigenkapital</b>	<b>5'763</b>	<b>(116)</b>	<b>5'647</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	5'389	(116)	5'273
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	374	–	374

<b>Erfolgsrechnung Gesamtjahr 2009, in Millionen CHF</b>	<b>Berichtet</b>	<b>Anpassung</b>	<b>Restated</b>
Übriger Betriebsaufwand	(2'524)	15	(2'509)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	414	3	417
Abschreibungen	(1'988)	(7)	(1'995)
Finanzaufwand	(480)	(13)	(493)
<b>Reingewinn</b>	<b>1'925</b>	<b>(2)</b>	<b>1'923</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	1'928	(2)	1'926
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	(3)	–	(3)
Gewinn pro Aktie	37,22	(0,04)	37,18

<b>Erfolgsrechnung 1.1.–31.3.2009, in Millionen CHF</b>	<b>Berichtet</b>	<b>Anpassung</b>	<b>Restated</b>
Übriger Betriebsaufwand	(587)	5	(582)
Abschreibungen	(472)	(3)	(475)
Finanzaufwand und Finanzertrag, netto	(63)	(2)	(65)
Ertragssteueraufwand	(122)	(1)	(123)
<b>Reingewinn</b>	<b>485</b>	<b>(1)</b>	<b>484</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	485	(1)	484
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	–	–	–
Gewinn pro Aktie	9,36	(0,02)	9,34

<b>Geldflussrechnung Gesamtjahr 2009, in Millionen CHF</b>	<b>Berichtet</b>	<b>Anpassung</b>	<b>Restated</b>
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	4'380	15	4'395
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(3'744)	(15)	(3'759)

<b>Geldflussrechnung 1.1.–31.3.2009, in Millionen CHF</b>	<b>Berichtet</b>	<b>Anpassung</b>	<b>Restated</b>
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'001	4	1'005
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(282)	(4)	(286)

- > Änderungen von IFRSs 2009: IAS 39 (überarbeitet) «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung» (gültig ab 1. Januar 2010): Die Voraussetzungen für einen Anwendungsausschluss von Derivaten, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses abgeschlossen werden, wurden geklärt. Die neugefasste Regelung sieht vor, dass nur noch bestimmte Termingeschäfte von der Anwendung von IAS 39 ausgeschlossen sind. Der überarbeitete Standard ist prospektiv ab 1. Januar 2010 für alle noch nicht ausgelaufenen Verträge anzuwenden. Optionen im Betrag von CHF 14 Millionen wurden im ersten Quartal 2010 angesetzt und als Finanzertrag erfasst. Entsprechend stieg der Reingewinn um CHF 14 Millionen und der Gewinn und unverwässerte Gewinn pro Aktie um CHF 0,27.

## 2 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker). Das oberste Führungsgremium von Swisscom ist der Verwaltungsrat der Swisscom AG.

Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netze», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Die Geschäftsbereiche der Swisscom Schweiz werden in der Segmentberichterstattung als einzelne Segmente ausgewiesen. Die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personal und Strategie von Swisscom Schweiz werden mit dem Geschäftsbereich «Netze» zusammengefasst. Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Für die finanzielle Führung der Kundensegmente werden keine eigenen Netzkosten verrechnet. Die Ergebnisse der Kundensegmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen» sowie dem Bereich «Wholesale» entsprechen somit einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Die Netzkosten werden über den Geschäftsbereich «Netze» geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich «Netze» wird als Cost Center geführt. In der Segmentberichterstattung werden dem Segment «Netze» deshalb keine Umsätze gutgeschrieben. Das Segment «Netze» weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übrige Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz.

«Fastweb» ist der zweitgrösste Festnetz-Operator und führende Provider für IP-basierte Dienstleistungen in Italien und wird in der Konzernrechnung als separates Segment ausgewiesen. Die Finanzberichterstattung von Fastweb an den Verwaltungsrat von Swisscom erfolgt als eine Einheit.

Die «Übrigen operativen Segmente» umfassen hauptsächlich die operativen Segmente Swisscom IT Services, Swisscom Beteiligungen und Hospitality Services. Swisscom IT Services enthält im Wesentlichen die Konzerngesellschaften Swisscom IT Services AG und Comit AG. Swisscom Beteiligungen umfasst vor allem die Swisscom Broadcast AG, die Swisscom Immobilien AG, die Calex AG, die Billag AG, die Alphapay AG und die Curabill AG sowie die Sicap Gruppe.

«Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche von Swisscom und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Das Segmentergebnis der Segmente «Fastweb» und «Übrige operative Segmente» entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträgen.

Für die finanzielle Führung verrechnet «Group Headquarters» keine Management Fees und das Segment «Netze» keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Swisscom hat die Grundsätze der Rechnungslegung für die Klassifizierung von Leasingverhältnissen über Grundstücke retrospektiv geändert. Von der Änderung sind Leasingverhältnisse über Grundstücke im Segment «Übrige operative Segmente» betroffen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Siehe Erläuterung 1.



Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für die ersten drei Monate 2009 und 2010 wie folgt dar:

1.1.–31.3.2010, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head- quarters	Elimi- nation	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'075	668	210	–	–	2'953
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	16	4	198	1	(219)	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'091</b>	<b>672</b>	<b>408</b>	<b>1</b>	<b>(219)</b>	<b>2'953</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>665</b>	<b>(106)</b>	<b>33</b>	<b>(34)</b>	<b>(1)</b>	<b>557</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	–	–	–	–	–	(64)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	–	–	–	–	–	4
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>497</b>
Ertragssteueraufwand	–	–	–	–	–	(120)
<b>Reingewinn</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>377</b>

1.1.–31.3.2010, in Millionen CHF	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Whole- sale	Netze	Elimi- nation	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	1'186	271	414	204	–	–	2'075
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	72	14	32	122	–	(224)	16
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'258</b>	<b>285</b>	<b>446</b>	<b>326</b>	<b>–</b>	<b>(224)</b>	<b>2'091</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>722</b>	<b>209</b>	<b>224</b>	<b>119</b>	<b>(609)</b>	<b>–</b>	<b>665</b>

1.1.–31.3.2009, in Millionen CHF, restated	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head- quarters	Elimi- nation	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'060	663	193	–	–	2'916
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	19	1	214	1	(235)	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'079</b>	<b>664</b>	<b>407</b>	<b>1</b>	<b>(235)</b>	<b>2'916</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>680</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>(37)</b>	<b>9</b>	<b>664</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	–	–	–	–	–	(65)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	–	–	–	–	–	8
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>607</b>
Ertragssteueraufwand	–	–	–	–	–	(123)
<b>Reingewinn</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>484</b>

1.1.–31.3.2009, in Millionen CHF	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Whole- sale	Netze	Elimi- nation	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	1'154	266	412	228	–	–	2'060
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	69	13	39	127	–	(229)	19
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'223</b>	<b>279</b>	<b>451</b>	<b>355</b>	<b>–</b>	<b>(229)</b>	<b>2'079</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>705</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>127</b>	<b>(583)</b>	<b>1</b>	<b>680</b>

### 3 Nettofinanzergebnis

In Millionen CHF	1.1.–31.3.2010	1.1.–31.3.2009
Zinsertrag	8	20
Zinsaufwand	(74)	(85)
<b>Nettozinsaufwand</b>	<b>(66)</b>	<b>(65)</b>
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	2	–
<b>Finanzertrag und Finanzaufwand, netto</b>	<b>(64)</b>	<b>(65)</b>

### 4 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	31.3.2010	31.12.2009
Anlehensobligationen	464	423
Private Platzierungen	329	337
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	208	510
<b>Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1'001</b>	<b>1'270</b>
Bankdarlehen	2'525	2'562
Anlehensobligationen	4'378	4'378
Private Platzierungen	1'173	1'186
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	680	678
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	151	145
<b>Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>8'907</b>	<b>8'949</b>
<b>Total Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>9'908</b>	<b>10'219</b>

### 5 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

In den zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten am 31. März 2010 sind Buchwerte von Liegenschaften in Höhe von CHF 6 Millionen enthalten, deren Verkauf innerhalb von zwölf Monaten geplant ist. Die geplanten Veräusserungen sind eine Folge der Optimierung der Nutzung von Gebäuden bei der Swisscom Immobilien AG.

### 6 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

#### Regulatorische und wettbewerbsrechtliche Verfahren Swisscom Schweiz

In den Verfügungen vom 9. Oktober 2008 hat die ComCom festgehalten, dass die verfügbaren Preise für vermittelte Interkonnektionsdienste von Gesetzes wegen rückwirkend gegenüber sämtlichen Fernmeldediensteanbieterinnen (Drittwirkungsklausel) gelten. Swisscom hat diese Verfügungen mit Beschwerden vom 10. November 2008 angefochten. Mit Entscheid vom 1. Februar 2010 hat das Bundesverwaltungsgericht die Beschwerden von Swisscom gutgeheissen, da es der Auffassung ist, dass Preisverfügungen der ComCom nur für die Verfahrensparteien und nicht von Gesetzes wegen auch für Dritte gelten. Dieser Entscheid führte zu keiner Veränderung der Rückstellung betreffend Interkonnektions- und Zugangsdienste.

Im Verfahren betreffend die Terminierungsgebühren im Mobilfunkmarkt verfügte die Wettbewerbskommission (WEKO) am 5. Februar 2007 eine Sanktion von CHF 333 Millionen. Swisscom hat diesen Entscheid mit Beschwerde vom 19. März 2007 beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Mit Entscheid vom 24. Februar 2010 hat das Bundesverwaltungsgericht die Verfügung aufgehoben. Swisscom und das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement fechten diesen Entscheid beim Bundesgericht an. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 31. März 2010 unverändert keine Rückstellung erfasst.

Am 12. November 2008 hat das Sekretariat der WEKO Swisscom den Antrag an die WEKO auf Verfügung einer Sanktion in Höhe von CHF 237 Millionen wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung der Swisscom bei ADSL-Diensten zur Stellungnahme unterbreitet. Mit Entscheid vom 5. November 2009 hat die WEKO Swisscom wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung

bei ADSL-Diensten mit einem Betrag von CHF 220 Millionen sanktioniert. Swisscom hat die Verfügung beim Bundesverwaltungsgericht mit Beschwerde vom 7. Dezember 2009 angefochten. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 31. März 2010 unverändert keine Rückstellung erfasst.

Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmissbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

#### Steuerrisiken Fastweb

Am 23. Februar 2010 haben italienische Untersuchungsbehörden einen Untersuchungsbericht betreffend Mehrwertsteuerbetrug und krimineller Vereinigung gegen Fastweb und weitere Personen und Unternehmen eröffnet. Zusätzlich wurde durch die italienische Steuerpolizei eine Steuerprüfung für die Jahre 2003 bis 2009 eröffnet. Gegenstand der Untersuchungen sind unter anderem der Ein- und Weiterverkauf von Telefonkarten durch Fastweb im Jahr 2003 sowie Interkonnektionsdienste von Fastweb in den Jahren 2005 bis Anfang 2007. Fastweb weist die im Untersuchungsbericht erhobenen Vorwürfe zurück. Der Ausgang der Untersuchung ist schwierig abzuschätzen und beinhaltet viele Unsicherheiten. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung schätzt Swisscom ein, dass ein Mittelabfluss für die geschädigte Fastweb wahrscheinlich ist und hat deshalb im ersten Quartal 2010 eine Rückstellung von EUR 70 Millionen (CHF 102 Millionen) erfasst. Die Bildung einer Rückstellung stellt jedoch keine Schuldanererkennung dar. Der Betrag der Rückstellung wurde auf Basis einer Berechnung ermittelt, der die möglichen finanziellen Risiken und Unsicherheiten aus dem Verfahrens berücksichtigt, und die beste Einschätzung ist, die auf der Grundlage der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen gemacht werden kann.

Die weitere Entwicklung des Verfahrens oder ein Entscheid der zuständigen Instanz kann in den Folgeperioden zu einer anderen Beurteilung der finanziellen Auswirkungen und dadurch zu einer Erhöhung oder Verminderung der erfassten Rückstellung führen. Darüber hinaus ist es möglich, dass von der Steuerbehörde im Rahmen der Steuerprüfung weitere, nicht im Zusammenhang mit dem mutmasslichen Mehrwertsteuerbetrug stehende, Sachverhalte beanstandet werden, welche finanzielle Auswirkungen auf die Ertragssteuern und Mehrwertsteuern haben können.

#### Übrige Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Die weiteren in der konsolidierten Jahresrechnung 2009 erfassten Rückstellungen und im Anhang erläuterten Eventualverbindlichkeiten haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

## 7 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten drei Monaten 2010 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2009 erläutert wurden.

## 8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

#### Genehmigung des Zwischenberichts

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 4. Mai 2010 genehmigt.

#### Dividende

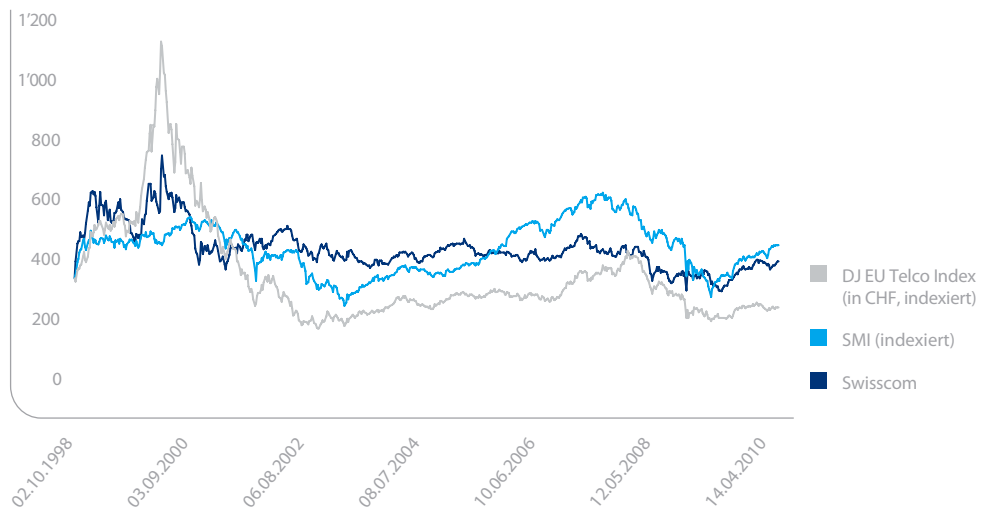
Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 27. April 2010 die Zahlung einer Dividende von brutto CHF 20 pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'036 Millionen erfolgte am 4. Mai 2010.

31.12.2009 – 31.3.2010		virt-x
Schlusskurs per 31. Dezember 2009 <sup>1</sup>		CHF 395,60
Schlusskurs per 31. März 2010 <sup>1</sup>		CHF 384,80
Höchstkurs <sup>1</sup>		CHF 399,00
Tiefstkurs <sup>1</sup>		CHF 365,10
Total Handelsvolumen in Aktien		8'566'930
Tagesdurchschnitt in Aktien		133'858
Total Umsatzvolumen in Millionen		CHF 3'276,95
Tagesdurchschnitt in Millionen		CHF 51,20

Quelle: Bloomberg

<sup>1</sup> bezahlte Kurse

Aktienkursentwicklung in CHF



### Informationen zur Aktie

Am 31. März 2010 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 51'801'943 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikationsunternehmungsgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Per Ende März 2010 weist Swisscom 54'641 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand von rund 16% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 27. April 2010 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG eine Dividende von CHF 20 brutto pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'036 Millionen erfolgte am 4. Mai 2010.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Swisscom AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht ablehnen, wenn die Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

## Finanzkalender

---

- > 04. August 2010      Halbjahresergebnis 2010
- > 10. November 2010    Zwischenbericht 3. Quartal 2010
- > 17. Februar 2011      Jahresergebnis 2010
- > 19. April 2011        Generalversammlung

## Handelsorte

---

Die Swisscom Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depositary Receipts (ADR) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

---

### Börsenplatz

virt-x, London

### Bloomberg

SCMN, VX

### Reuters

SCM.VX

### Telekurs

SCMN, VTX

---

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2009	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	31.3.2010
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'916</b>	<b>3'001</b>	<b>3'008</b>	<b>3'076</b>	<b>12'001</b>	<b>2'953</b>				<b>2'953</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	(623)	(655)	(664)	(706)	(2'648)	(642)				(642)
Personalaufwand	(654)	(650)	(606)	(667)	(2'577)	(651)				(651)
Übriger Betriebsaufwand	(582)	(628)	(580)	(719)	(2'509)	(676)				(676)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	82	136	92	107	417	74				74
<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	<b>1'139</b>	<b>1'204</b>	<b>1'250</b>	<b>1'091</b>	<b>4'684</b>	<b>1'058</b>				<b>1'058</b>
Abschreibungen	(475)	(477)	(478)	(565)	(1'995)	(501)				(501)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>664</b>	<b>727</b>	<b>772</b>	<b>526</b>	<b>2'689</b>	<b>557</b>				<b>557</b>
Nettofinanzergebnis	(65)	(69)	(139)	(76)	(349)	(64)				(64)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	8	12	7	16	43	4				4
Ertragssteueraufwand	(123)	(134)	(127)	(76)	(460)	(120)				(120)
<b>Reingewinn</b>	<b>484</b>	<b>536</b>	<b>513</b>	<b>390</b>	<b>1'923</b>	<b>377</b>				<b>377</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	484	530	512	400	1'926	394				394
Anteil Minderheitsaktionäre	–	6	1	(10)	(3)	(17)				(17)
<b>Nettoumsatz nach Segmenten<sup>1</sup></b>										
Swisscom Schweiz	2'079	2'113	2'136	2'125	8'453	2'091				2'091
Fastweb	664	719	678	732	2'793	672				672
Übrige operative Segmente	407	411	431	478	1'727	408				408
Group Headquarters	1	2	2	1	6	1				1
Intersegment-Elimination	(235)	(244)	(239)	(260)	(978)	(219)				(219)
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>2'916</b>	<b>3'001</b>	<b>3'008</b>	<b>3'076</b>	<b>12'001</b>	<b>2'953</b>				<b>2'953</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>										
Swisscom Schweiz	919	938	967	851	3'675	929				929
Fastweb	182	217	211	221	831	82				82
Übrige operative Segmente	66	95	107	83	351	81				81
Group Headquarters	(34)	(34)	(32)	(60)	(160)	(32)				(32)
Intersegment-Elimination	6	(12)	(3)	(4)	(13)	(2)				(2)
<b>Total Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>1'139</b>	<b>1'204</b>	<b>1'250</b>	<b>1'091</b>	<b>4'684</b>	<b>1'058</b>				<b>1'058</b>
<b>Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte</b>										
Swisscom Schweiz	207	272	291	449	1'219	222				222
Fastweb	124	202	146	185	657	144				144
Übrige operative Segmente	21	40	20	40	121	19				19
Group Headquarters	–	1	1	–	2	–				–
Intersegment-Elimination	(1)	(6)	(3)	(2)	(12)	(2)				(2)
<b>Total Investitionen</b>	<b>351</b>	<b>509</b>	<b>455</b>	<b>672</b>	<b>1'987</b>	<b>383</b>				<b>383</b>
Operating Free Cash Flow	697	662	795	531	2'685	742				742
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	20'102	19'970	19'704	19'479	19'479	19'427				19'427
Davon Personalbestand Schweiz	16'275	16'238	16'107	15'995	15'995	15'965				15'965

<sup>1</sup> Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

**Quartalsübersicht 2009 und 2010**

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2009	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	31.3.2010
<b>Swisscom Schweiz</b>										
<b>Umsatz und Ergebnisse</b>										
Privatkunden	481	505	525	500	2'011	481				481
Kleine und Mittlere Unternehmen	105	112	116	113	446	110				110
Grossunternehmen	138	144	142	147	571	143				143
Wholesale	96	90	99	85	370	98				98
<b>Umsatz Mobilfunk</b>	<b>820</b>	<b>851</b>	<b>882</b>	<b>845</b>	<b>3'398</b>	<b>832</b>				<b>832</b>
Privatkunden	543	535	534	543	2'155	538				538
Kleine und Mittlere Unternehmen	151	150	150	150	601	151				151
Grossunternehmen	192	189	190	193	764	185				185
Wholesale	130	121	119	110	480	105				105
<b>Umsatz Festnetz</b>	<b>1'016</b>	<b>995</b>	<b>993</b>	<b>996</b>	<b>4'000</b>	<b>979</b>				<b>979</b>
Privatkunden	4	5	6	7	22	21				21
Kleine und Mittlere Unternehmen	–	–	–	1	1	1				1
Grossunternehmen	1	2	1	2	6	2				2
<b>Umsatz konvergente Produkte</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>29</b>	<b>24</b>				<b>24</b>
Kleine und Mittlere Unternehmen	–	1	1	1	3	–				–
Grossunternehmen	28	31	31	39	129	32				32
<b>Umsatz Lösungsgeschäft</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>40</b>	<b>132</b>	<b>32</b>				<b>32</b>
Privatkunden	126	141	131	139	537	146				146
Kleine und Mittlere Unternehmen	10	9	10	10	39	9				9
Grossunternehmen	53	52	53	58	216	52				52
Wholesale	2	6	9	10	27	1				1
<b>Umsatz Übrige</b>	<b>191</b>	<b>208</b>	<b>203</b>	<b>217</b>	<b>819</b>	<b>208</b>				<b>208</b>
Privatkunden	1'154	1'186	1'196	1'189	4'725	1'186				1'186
Kleine und Mittlere Unternehmen	266	272	277	275	1'090	271				271
Grossunternehmen	412	418	417	439	1'686	414				414
Wholesale	228	217	227	205	877	204				204
<b>Total Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>2'060</b>	<b>2'093</b>	<b>2'117</b>	<b>2'108</b>	<b>8'378</b>	<b>2'075</b>				<b>2'075</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>										
Privatkunden	727	753	756	681	2'917	747				747
Kleine und Mittlere Unternehmen	211	203	213	208	835	210				210
Grossunternehmen	233	240	238	246	957	237				237
Wholesale	127	122	129	93	471	119				119
Netze	(378)	(381)	(369)	(376)	(1'504)	(384)				(384)
Intersegment-Elimination	(1)	1	–	(1)	(1)	–				–
<b>Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>919</b>	<b>938</b>	<b>967</b>	<b>851</b>	<b>3'675</b>	<b>929</b>				<b>929</b>
Marge in % Nettoumsatz	44,2	44,4	45,3	40,0	43,5	44,4				44,4

In Tausend bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2009	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	31.3.2010
<b>Swisscom Schweiz</b>										
<b>Operationelle Daten</b>										
Privatkunden	2'761	2'725	2'682	2'639	2'639	2'581				2'581
Kleine und Mittlere Unternehmen	511	510	510	510	510	514				514
Grossunternehmen	245	244	242	242	242	235				235
<b>Anschlüsse PSTN/ISDN</b>	<b>3'517</b>	<b>3'479</b>	<b>3'434</b>	<b>3'391</b>	<b>3'391</b>	<b>3'330</b>				<b>3'330</b>
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	57	82	115	153	153	192				192
<b>Telefonanschlüsse</b>	<b>3'574</b>	<b>3'561</b>	<b>3'549</b>	<b>3'544</b>	<b>3'544</b>	<b>3'522</b>				<b>3'522</b>
Privatkunden	1'217	1'246	1'274	1'306	1'306	1'333				1'333
Kleine und Mittlere Unternehmen	136	138	141	144	144	148				148
Grossunternehmen	26	26	26	28	28	28				28
<b>Breitbandanschlüsse Retail</b>	<b>1'379</b>	<b>1'410</b>	<b>1'441</b>	<b>1'478</b>	<b>1'478</b>	<b>1'509</b>				<b>1'509</b>
Wholesale	410	390	363	331	331	293				293
<b>Breitbandanschlüsse</b>	<b>1'789</b>	<b>1'800</b>	<b>1'804</b>	<b>1'809</b>	<b>1'809</b>	<b>1'802</b>				<b>1'802</b>
Privatkunden	139	165	186	231	231	268				268
Kleine und Mittlere Unternehmen	–	–	–	1	1	7				7
<b>Swisscom TV-Kunden</b>	<b>139</b>	<b>165</b>	<b>186</b>	<b>232</b>	<b>232</b>	<b>275</b>				<b>275</b>
Privatkunden Postpaid	2'144	2'152	2'174	2'194	2'194	2'201				2'201
Privatkunden Prepaid	2'134	2'160	2'170	2'176	2'176	2'180				2'180
Kleine und Mittlere Unternehmen	426	435	443	450	450	466				466
Grossunternehmen	672	684	704	728	728	744				744
<b>Mobilfunk Einzelvertrag</b>	<b>5'376</b>	<b>5'431</b>	<b>5'491</b>	<b>5'548</b>	<b>5'548</b>	<b>5'591</b>				<b>5'591</b>
Privatkunden	34	40	45	52	52	57				57
Kleine und Mittlere Unternehmen	1	1	2	2	2	2				2
<b>Mobilfunk konvergente Produkte</b>	<b>35</b>	<b>41</b>	<b>47</b>	<b>54</b>	<b>54</b>	<b>59</b>				<b>59</b>
<b>Mobilfunk-Kunden</b>	<b>5'411</b>	<b>5'472</b>	<b>5'538</b>	<b>5'602</b>	<b>5'602</b>	<b>5'650</b>				<b>5'650</b>
Privatkunden	41	43	44	42	42	40				40
Kleine und Mittlere Unternehmen	92	98	99	95	96	89				89
Grossunternehmen	73	73	71	72	72	67				67
<b>ARPU Mobilfunk im Monat in CHF</b>	<b>49</b>	<b>51</b>	<b>52</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>47</b>				<b>47</b>
Privatkunden	95	96	97	98	97	99				99
Kleine und Mittlere Unternehmen	203	211	211	210	209	203				203
Grossunternehmen	181	180	173	175	177	168				168
<b>AMPU Mobilfunk im Monat in Minuten</b>	<b>113</b>	<b>115</b>	<b>115</b>	<b>117</b>	<b>115</b>	<b>116</b>				<b>116</b>
Verkehr Retail in Millionen Minuten	2'595	2'375	2'285	2'446	9'701	2'434				2'434
Verkehr Wholesale	3'096	2'818	2'616	2'733	11'263	2'642				2'642
<b>Fastweb (in Millionen EUR)</b>										
Privatkunden	174	173	172	178	697	179				179
Kleine und Mittlere Unternehmen	101	105	100	100	406	104				104
Grossunternehmen	168	195	172	208	743	177				177
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>443</b>	<b>473</b>	<b>444</b>	<b>486</b>	<b>1'846</b>	<b>460</b>				<b>460</b>
Segmentergebnis (EBITDA)	122	143	139	147	551	57				57
Kundenbestand in Tausend	1'542	1'575	1'605	1'644	1'644	1'678				1'678



## Zukunftsbezogene Stellungnahme

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich. This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

